



13 neue Prüfer für die UL-Szene

Teilnehmer bewerten Seminar in Braunschweig durchweg positiv

BRAUNSCHWEIG. 262 Prüfer haben im vergangenen Jahr im Auftrag des DAeC unzählige Ultraleichtflugzeuge unter die Lupe genommen. Nach einem zweiwöchigen Lehrgang in Braunschweig stehen jetzt 13 weitere Fachleute bereit, um künftig ULs auf Herz und Nieren zu checken.

Auf dem Seminarplan des Lehrgangs, der vom 9. bis 20. Oktober am Flughafen Braunschweig angeboten wurde, standen unter anderem Themen wie die verschiedenen UL-Bauweisen, Triebwerke, Rettungsgerät, "Masse und Schwerpunkt" oder "Avionik und Transponder".

Den Abschluss des Lehrgangs bildete eine praktische Prüfung an einem Ultraleicht-Flugzeug, bei der die Teilnehmer den Schwerpunkt



Die 13 frischgebackenen DAeC-Prüfer Klasse 5 mit ihren Dozenten nach der praktischen Prüfung.

Foto: Kirsch

des Luftsportgeräts ermitteln mussten – was allen 13 Teilnehmern gelang.

Wie auch im vergangenen Jahr zeichnete sich das

Seminar durch kompetente Dozenten und eine gute Arbeitsatmosphäre aus. In der Gesamtwertung kam der Lehrgang auf 4,3 von

fünf Punkten. Ein Teilnehmer schreibt in seinem Fazit: "Ein guter Lehrgang mit äußerst engagierten Dozenten und Mitarbeitern. Top!" *he*

Heimspiel für die Buko Segelflug: Segelfliegertag am 4. November wieder in Hagen

HAGEN. Die Bundeskommission Segelflug freut sich, dass die Hagener Segelflieger erneut den Deutschen Segelfliegertag ausrichten – die Rolle des Ausrichters hatte

der „Aero Club Hagen“ bereits 2003, 2008 und 2013 übernommen.

Los geht es am Samstag, 4. November, 9 Uhr, in der Stadthalle Hagen. Zahlreiche



Redner und Aussteller bieten ein vielfältiges Programm

rund um das Thema Segelflug.

Sämtliche Programmpunkte und alle weiteren Infos gibt es hier: <http://segelfliegertag-2017.de/> *r*

Hexentreffen 2018 in Aachen

AACHEN. Das 44. Hexentreffen beginnt am Freitag, 26. Januar 2018, in der Fachhochschule Aachen. Auf dem Programm stehen unter anderem Vor-

träge von Judith Spoerl, ihres Zeichens Segelfliegerin, Fluglotsin und Buch-Autorin, Prof. Peter Dahmann von der FH Aachen, FAI-Generalsekretärin

Susanne Schödel und Sabine Theis vom DAeC-Bundesausschuss für Frauen und Familie. Interessierte können an einem Workshop, einer Stadtführung

und weiteren Angeboten teilnehmen. Organisiert wird das Treffen vom Luftsportverein Aachen und dem Fachbereich 6 der FH. *he*



Mit Austausch zu mehr Sicherheit

BA Flugsicherheit setzt auf Schwerpunkt-Tagungen und Dialog

BRAUNSCHWEIG. Mehr Flugsicherheit in Deutschland – für dieses Ziel haben sich am 28. September Vertreter aus vier DAeC-Bundeskommissionen in Braunschweig getroffen. Der Bundesausschuss (BA) Flugsicherheit hatte zu Erfahrungsaustausch und Diskussion eingeladen.

Ein Ergebnis der Tagung: Der BA will künftig eng mit al-

len Einrichtungen, besonders mit der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU) zusammenarbeiten, um mehrere Flugsicherheitstagungen pro Jahr anzubieten. Hierbei sollen sich Luftsportler über aktuelle Schwerpunkte informieren können und für kritische Themen sensibilisiert werden.

Darüber hinaus möchte

der BA einen engeren Erfahrungsaustausch zwischen den Vereinen ermöglichen. Unter dem Motto „Ich sage dir, was ich bei dir besonders gut finde“ können sich die Vereine gegenseitig Tipps und Hinweise für ihre Flugsicherheitsarbeit geben und von den guten Ideen und gelebter Praxis anderer Clubs profitieren.

Bei der nächsten Sitzung im Frühjahr 2018 soll der Vorsitzende des Ausschusses gewählt werden.

DAeC-Vizepräsident Gunter Schmidt fordert alle Interessierten auf, sich an der Flugsicherheitsarbeit zu beteiligen. "Wir brauchen engagierte Kräfte, die uns bei der Aufgabe helfen."

he/uk

Luftraumnutzung: BAUL hakt bei DFS in Langen nach

LANGEN. Beim Luftraumabstimmungsgespräch in Langen haben der 1. Vorsitzende des Bundesausschusses Unterer Luftraum (BAUL), Volker Engelmann, und DAeC-Referent Jürgen Kubicki die Interessen der Luftraumnutzer aus der Allgemeinen Luftfahrt vorgetragen und mit der DFS diskutiert.

Der BAUL reichte eine schriftliche Stellungnahme zu den von der DFS vorgeschlagenen Änderungen der Luftraumstruktur ein. Neben den BAUL-Vertretern waren auch andere Luftraumnutzer sowie ein Vertreter des BMVI anwesend. In dem insgesamt sehr konstruktiven Gespräch erzielte der BAUL nicht in allen Punkten Einigkeit mit der DFS – eine Luftraum-AG soll Möglichkeiten für Kompromisse ausloten. Hierzu wird der BAUL zeitnah informieren.



Der Sitz der DFS in Langen.

Foto: Robert Gottwald

Am Rande des Luftraumabstimmungsgesprächs wies der BAUL eindringlich auf die seit mehr als zwei Jahren immer wieder vom DAeC geforderte und vom BMVI zugesagte Wiedergestattung der Wolkenflugberechtigung für Segelflugzeugführer hin. Dieses Recht hatte sich der DAeC bei der Erarbeitung gemeinsamer europäischer Luftfahrtregeln (SERA) mit dem LBA erstritten. Das BMVI hatte eine zunächst gemeinsam erarbeitete und abgestimmte NFL im Entwurfsstadium plötzlich

wieder zurückgezogen. Die nun durch das BMVI vorgeschlagene Einrichtung von Special Activity Areas (SAA) über bestimmten Flugplätzen ist impraktikabel, weil de facto nicht nutzbar. Wann und wo mit einem Segelflugzeug in Wolken geflogen werden kann, lässt sich nicht durch die Luftraumstruktur bestimmen – es kommen viele Faktoren zusammen, die bei der Nutzung von SAA nicht berücksichtigt werden können. Mehr als 40 Jahre war es möglich, Wolkenflug durch Aufgabe eines Flugplanes

durchzuführen. Derzeit verfügen noch immer mehr als 90 Luftfahrer in Deutschland über eine Wolkenflugberechtigung. Ihnen muss die Möglichkeit wiedergegeben werden, ihren Luftsport auszuüben. Andere Luftfahrer wollen diese Berechtigung erwerben.

Der BAUL wird ohne Unterlass eine Wiedereinführung fordern und gegebenenfalls auch bei einer neuen Bundesregierung vorstellig werden. Außerdem wird der BAUL durch BAUL -Infos und Roadshows in den Regionalbereichen zeitnah beginnen, die Luftraumänderungen vorzustellen und auf Besonderheiten hinzuweisen. Ausrichter von Fluglehrerfortbildungen werden gebeten, sich diesbezüglich an Jürgen Kubicki zu wenden – per E-Mail an j.kubicki@daec.de oder per Telefon unter 0531 23540-50.

BAUL